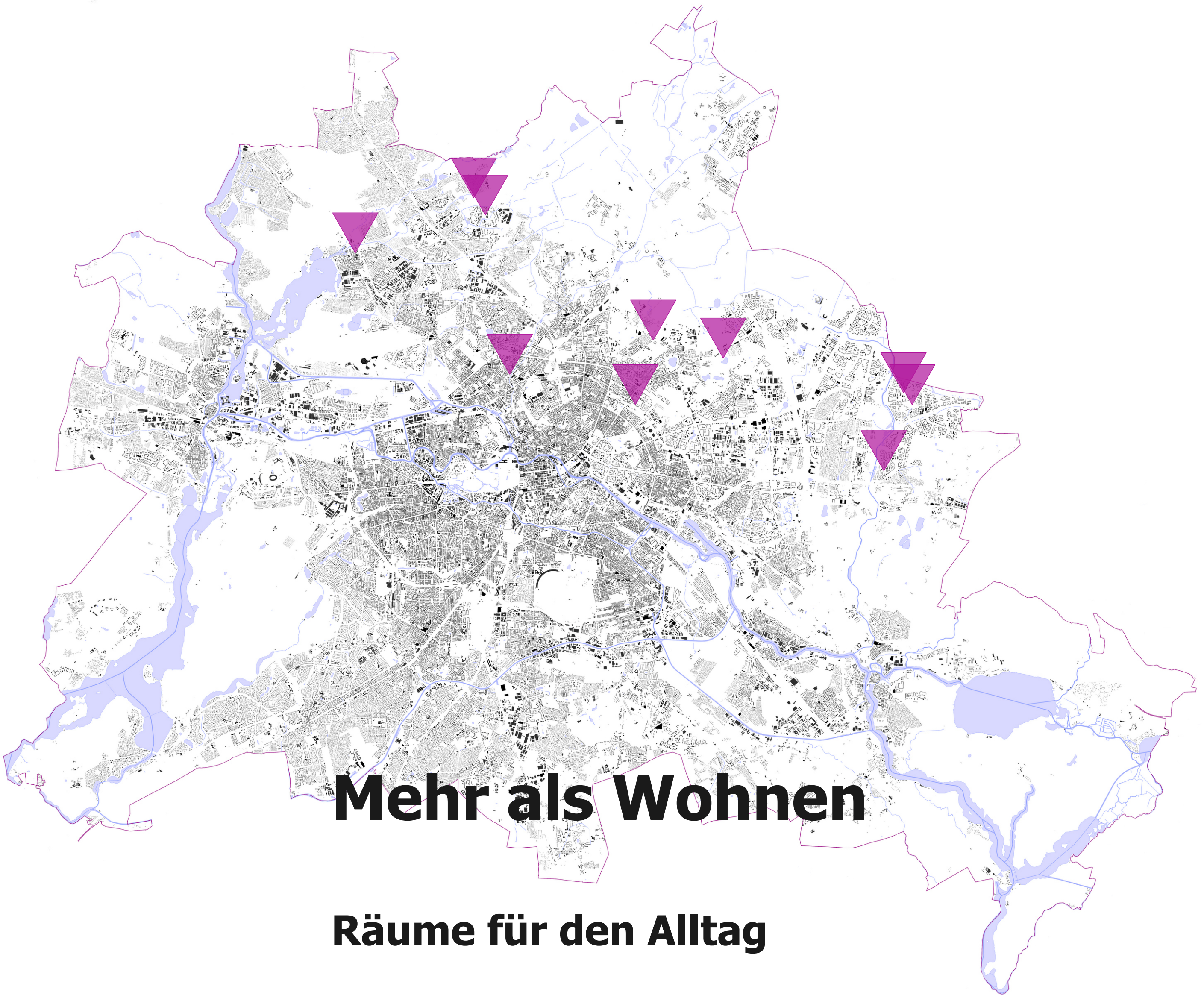




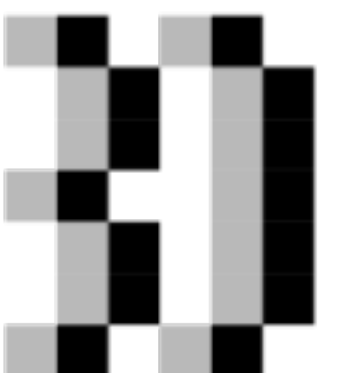
Mehr als Wohnen

Räume für den Alltag

Kitas, Begegnungsstätten, Betreuung, Gewerbe und gemeinschaftliche Angebote ergänzen unsere Wohnungsbauprojekte in unterschiedlichen Maßstäben.

Sechs ausgewählte Projekte zeigen, wie Wohnen und Alltag gemeinsam geplant werden können.

Arnold und Gladisch wird





© Werner Huthmacher

Theodor Quartier

Alltag am Quartierseingang



Senior:innenwohnen, eine Kita sowie Gewerbe- und Gemeinschaftsflächen bilden das Entree des Theodor Quartiers. Die beiden Gebäude fassen die zentrale Erschließungsachse und verbinden den Eingang räumlich mit dem Quartiersplatz.

Berlin-Reinickendorf
2018 – 2021

GESOBAU

in Arge mit **DMSW Architekten**

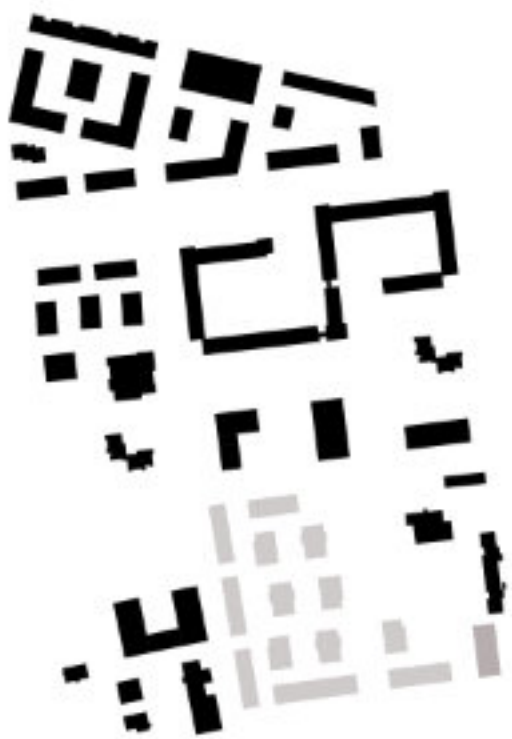
**Gute Stadtentwicklung schafft an zentralen Orten
Raum für Betreuung, Begegnung und Versorgung.**



Studierendenwohnen Kastanienallee

Studieren und zusammenleben

Das Haus für Studierende ergänzt das Quartier an der Kastanienallee um Mikroapartments und Clusterwohnungen für drei bis sechs Personen. Gemeinschaftsräume und Terrassen bieten Platz zum Lernen, Kochen und Austauschen und erweitern das Quartier um eine neue Wohnform.

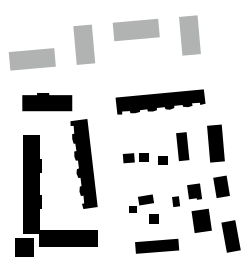


Berlin-Hellersdorf
2019 – 2023
GESOBAU

Studentisches Wohnen gewinnt an Qualität, wenn private Räume und gemeinschaftliche Angebote zusammen geplant werden.



Gothaer Straße Selbstständig wohnen



Die Begegnungsstätte SOPHIA ergänzt die vorwiegend altersgerechten Wohnungen um Beratung, Betreuung und praktische Unterstützung. Sport-, Bildungs- und Freizeitangebote schaffen zudem einen Treffpunkt für die Bewohner:innen und die umliegende Nachbarschaft.

**Berlin-Hellersdorf
2019 – 2023
STADT UND LAND**

**Soziale Angebote stärken Wohnformen, die
Selbstständigkeit und Gemeinschaft miteinander
verbinden.**



© Werner Huthmacher

Hansastraße

Eine soziale Mitte



Eine Hausaufgabenbetreuung und eine Jugendeinrichtung schaffen im Erdgeschoss eines der vier Wohnbauten einen festen Anlaufpunkt für Kinder und Jugendliche. Die breite Außentreppe verbindet Zugang, Sitzlandschaft und Treffpunkt zwischen Vorplatz, Spielbereichen und Wohnensemble.

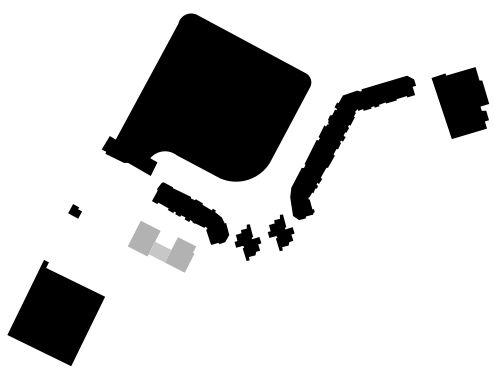
Berlin-Weißensee
2021 – 2024
GESOBAU

Soziale Infrastruktur wirkt besonders, wenn sie offen, zugänglich und räumlich präsent ist.



Marzahner Promenade

Ein belebter Auftakt



Am Eingang zur Marzahner Promenade ergänzen drei Gewerbeeinheiten das Wohnen um Beratung, Dienstleistungen und mögliche Gastronomie. Sie öffnen den Gebäudesockel zum öffentlichen Platz und stärken den Auftakt des Stadtteilzentrums.

Berlin-Marzahn
2023 – 2027
degewo

Nutzungen im Erdgeschoss können einem zentralen Stadtraum Offenheit und Alltag geben.



© A. Calitz Visual

Rudower Straße Lebensphasen verbinden



Zwei Wohngebäude bringen unterschiedliche Lebensphasen in einem Ensemble zusammen: Im ersten Haus ergänzen betreutes Wohnen und eine Tagespflege die Wohnungen für Senior:innen. Im zweiten schafft eine Kita mit 30 Plätzen ein Angebot für junge Familien.

Berlin-Neukölln
2024 – 2027
degewo

**Wohnungsbau gewinnt an Qualität, wenn
Betreuung und Wohnen für verschiedene
Generationen gemeinsam gedacht werden.**